

Feedback zum Remote Viewing Ziel

Koordinaten: 5729-3684
Name: Schiefer Turm von Pisa
Zeitraum: Gegenwart



Formen: Rund, länglich, eckig, gebogen
Klima: Warm, angenehm
Umgebung: Stadt, Menschen, Gebäude
Farben: Beige, weiß, grün, blau, dunkel, hell
Material: Stein, fest, hart
Geräusche: Stimmen, leise, ruhig, laut

Der schiefe Turm von Pisa - das Kuriosum der Toskana



Geschichtliches zum schiefen Turm von Pisa

Es waren 3 Bauphasen und 177 Jahre nötig um den Turm von Pisa zu errichten. Der Architekt Bonanno Pisano begann 1173 mit dem Bau und errichtete den ersten Stock, der von 15 Säulen aus weißem Marmor mit klassischen Kapitellen und Blendbögen umgeben war. Beim Bau des dritten Stocks im Jahre 1178 kippte der Turm aufgrund des instabilen Untergrunds, auf dem er errichtet wurde, um 5 cm nach Süd-Osten, weshalb der Bau eingestellt wurde. Diese Phase war wichtig als Beruhigungszeit für den Boden, da der Turm sonst eingestürzt wäre.

100 Jahre später nahm Giovanni di Simone die Arbeiten wieder auf und versuchte die Schiefelage durch den Bau von vier vertikalen Stockwerken zu kompensieren. Das Ergebnis war jedoch nicht wie erwartet, der Glockenturm stand immer noch schief und die Arbeiten wurden deshalb erneut eingestellt. Im Jahre 1298 wurde eine pluvimetrische Abweichung von 1,43 m gemessen, 60 Jahre später war diese Zahl auf 1,63 m gestiegen. Tommaso Pisano führte die Errichtung des Glockenturms fort und vollendete den Bau 1372. Laut Vasari ist dieses Werk der Verdienst von Nicola Pisano und dessen Sohn Giovanni.

Die Neigung des Turms verlangsamte sich im Laufe der folgenden Jahrhunderte, wobei man vermutet, dass sein Gewicht eine bedeutende Rolle spielt, da es eine gewisse Stabilität des Baus sichert. Der Architekt Alessandro Gherardesca unternahm 1835 die ersten Restaurierungsarbeiten, entfernte den schlammigen Boden und ersetzte ihn mit einem Marmorfundament. Das Ergebnis war entsetzlich und hatte eine weitere Neigung zur Folge. 1918 betrug die Abweichung vom Bleilot 5,1 m. Bis 1990 stieg die Neigung des Turmes um 1 bis 1,2 mm jährlich.

Was ist der schiefe Turm von Pisa heute?

Der Turm von Pisa, auch als „schiefer Turm von Pisa“ bekannt, befindet sich mitten in der Stadt Pisa, genauer gesagt auf dem Domplatz, der auch „Piazza dei Miracoli“ (Platz der Wunder) genannt wird. Dieser berühmte Turm begann sich schon kurz nach Baubeginn 1173 zur Seite zu neigen. Der

Turm von Pisa ist 55,86 Meter hoch und hat ein geschätztes Gewicht von 14.700 Tonnen. Die Schief-lache beträgt circa 4 ° und weicht 3,9 m von der Vertikalen ab. 1964 bat die italienische Regierung um Hilfe um zu verhindern, dass der Turm von Pisa einstürzen würde.

1987 erklärte die UNESCO den gesamten Monumentalkomplex der Piazza dei Miracoli zum Welterbe. 1990 wurde der schiefe Turm als Sicherheitsmaßnahme für das Publikum geschlossen und nach verschiedenen Restaurierungsarbeiten am 16. Juni 2001 erneut geöffnet.

Kurioses über den schiefen Turm von Pisa

Wusstest Du, dass es eine Legende gibt, nach der Galileo Galilei zwei Kanonenkugeln vom Turm von Pisa hinunterfallen ließ? Er wollte damit beweisen, dass die Fallgeschwindigkeit nicht von der Masse abhing.

Wusstest Du, dass der Turm von Pisa nicht der schiefste Turm auf der Welt ist? Der Turm von Pisa hat eine Neigung von 3,97 Grad nach Süden, der schiefste Turm der Welt hat eine Neigung von 5,07 Grad und befindet sich in Niedersachsen, es handelt sich um den Turm von Suurhusen.

Warum sollte man den schiefen Turm von Pisa besuchen?

Der Turm von Pisa ist ein wahres Juwel der romanischen Kunst. Das Monument erlangte im Laufe der Jahrhunderte außerdem Bedeutung durch seine ausgeprägte Neigung, die zu Bewunderung und Besorgnis bei Experten und Touristen führte. Der Turm von Pisa wurde als eines der 7 Weltwunder der neuen Welt vorgeschlagen!

Dieser Turm stellt den Glockenturm der Kathedrale S. Maria dell'Assunzione auf dem Domplatz dar, ist 55,86 Meter hoch, besitzt 8 Stockwerke und circa 294 Treppenstufen. Die 8 Stockwerke werden von einer Loggia mit Bögen gesäumt, die die Motive der Fassade der Kathedrale wieder aufgreifen. 7 Glocken befinden sich im obersten Stockwerk des Turms, deren Namen sind: Assunzione (Himmelfahrt), die größte und schwerste, Crocifisso (Kruzifix), San Ranierieri, Dal Pozzo, Pasquereccia, Terza und Vespuccio. Derzeit läuten sie dank eines elektronischen Systems weiterhin vor der Messe in der Kathedrale und am Mittag.

